

Inhalt

Vorwort 7

1 Ordnung und Freiheit

Morgen wird besser sein als heute 9 – Individuum und Gesellschaft: Die Dynamik des Freiheitsgedankens 13 – Die Sakralisierung der Person 16 – Im Wettstreit mit der westlichen Welt: Gewohnheit der Freiheit statt Gesinnung der Freiheit 19 – Frieden und Genügsamkeit: Dörfer und Städte 22 – Widersprüchliche Selbstbilder und das Gebot der Selbsterziehung 24 – Wechselseitige Wahrnehmung und Eurasien im Aufbruch 28 – Die USA und die «chinesische Karte» 30 – Fehlendes Vertrauen in den Staat: Ein fortdauerndes Dilemma 32

2 Der Einzelne und die Gesellschaft

Himmelsreisen 38 – Revolutionäre Unsterblichkeit: Rechtsenthobenheit und Heimkehr 42 – «Das Volk ist am wichtigsten» 46 – Die Große Mauer und die Suche nach Lebenssinn 49 – Sicherung der Außengebiete und das sich anschließende Volk 50 – Mao Zedong: Die «Inkarnation Chinas» und der Preis der Freiheit 54 – Leid und Glück des Einzelnen in der Masse: Anpassung oder «Spannung zur Welt» 58 – Menschenrechte und interkulturelle Verständigung 62

3 Verusterfahrungen und Chinas Einheit

Der Traum von der Einheit und die «Umfärbung» der Kultur 65 – Markt, Verantwortung und kulturelles Wertesystem 67 – Fortgesetzte Restrukturierung 70 – Die Erfahrungen des 20. Jahrhunderts: Mit Waffen gegen die Kriegsherren die Einheit gewinnen 71 – Die Neuformierung aus dem Untergrund 74 – Der Sieg der Kommunisten oder ein unbeendiger Bürgerkrieg? 77 – Der Einzelne und die «Goldene Regel» im Konfuzianismus 81

– Historische Rekonstruktion: Die Rolle der geistigen Elite und ihre Erinnerung 83 – Der Intellektuelle als unabhängige Kraft 85

4 Der weite Weg in die Zivilgesellschaft

Forderungen nach der Fünften Modernisierung und unterschwellige Potentiale 88 – Menschliche Hutongs und autoritärer Kommunitarismus 91 – Fortleben der Götter 93 – Elite ohne Machtbasis in der Republikzeit 95 – «Mit der Partei den Staat regieren, mit dem Händler den Staat retten» 97 – Der Verzicht auf das Ganze als Chance? 99 – Die Verfassungsfrage 100 – Liang Qichao und der Kulturbegriff als zivilisatorisches Projekt 102 – Verrechtlichung und Veralltäglicdung 104 – Globale Verwestlichung oder ein geläuterter Humanismusbegriff? 106

5 Demokratie und revolutionärer Autoritarismus

Selbstbestimmung und Fortschritt: Getanzte Kalligraphie? 112 – «Das Leben der Bauern ist bitter» und der Mangel an «Kraft zur Durchdringung des Lebens» 114 – Soziale Ordnung und fehlende Gefolgschaft 115 – Sinnuche und ein Weg der Hoffnung für China und Europa 121 – Offene Zukunft, oder: Wird die Vergangenheit gut? 124

Anmerkungen 127

Register 143